

Äussere Schmiedgasse in Herisau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **11 (1919)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aeussere Schmiedgasse in Herisau.

Bahn Freiburg-Bulle dienen soll. Die Pläne sind das Werk von Ingenieur Jäger in Freiburg. Die Arbeiten sollen vor Ende des Jahres aufgenommen werden.

Oberburg (Bern).

Schulhausneubau. Die Gemeindeversammlung befasste sich mit der Frage der Erwerbung eines Schulhausplatzes, worüber Herr Notar Winzenried referierte. Nach langer Diskussion wurde mit grossem Mehr beschlossen, es sei zum Preise von 70,000 Fr. die Kühnibesitzung an der Schwandgasse zu erwerben. Den Neubau berechnet man auf 400,000 bis 500,000 Fr.

Rorschach.

Das Krankenhaus soll erweitert werden. Der Stadtrat unterbreitet dem Gemeinderat einen bezüglichen Antrag. Der Kostenvoranschlag sieht eine Summe von 617,000 Fr. vor, woran man vom Kanton einen Beitrag von 40% und vom Bund 25% zu erhalten hofft.

St. Gallen.

Ideenwettbewerb für die Erweiterung der Regierungsgebäulichkeiten. Der Regierungsrat hat zur Beurteilung der eingehenden Projekte im Ideenwettbewerb für die Erweiterung der Regierungsgebäulichkeiten das bereinigte Programm genehmigt und eine Expertenkommission bestellt aus den Herren: A. Riegg, Regierungsrat, St. Gallen, Präsident; A. Ehrensperberger, Kantonsbaumeister, St. Gallen;

R. Greuter, Architekt, Bern, Prof. Dr. Gull, Architekt, Zürich; Dr. Hardegger, Architekt, Disentis; N. Hartmann, Architekt, St. Moritz; M. Müller, Stadtbaumeister, St. Gallen. Als Ersatzmänner werden bestimmt die Herren: K. Koller, Architekt, St. Moritz; Dr. K. Naegeli, Stadtrat, St. Gallen.

Wohnungsbau und Planwettbewerb. Die Frist für die Einreichung der Entwürfe, welche etwas knapp bemessen war, wird auf dringendes Ersuchen der konkurrierenden Architekten um 14 Tage erstreckt und läuft somit am 4. November d. J. ab.

Zürich.

Mustergruppe von Kleinwohnhäuschen an der Wibichstrasse. Es handelt sich um die Erstellung einiger Musterhäuschen, an denen eine Anzahl neuer Baukonstruktionen ausprobiert werden können. Die Kommission hat die technische Anlage dieser Häuser geprüft und ist einstimmig dazu gekommen, die Vorlage zu empfehlen. Die ganze Probebaute wird auf 148,000 Fr. zu stehen kommen, wovon 30% von Bund und Kanton übernommen werden. Die Vorlage ist vom Grossen Stadtrat genehmigt worden.

Erstellung weiterer Urnen-Nischen beim neuen Krematorium. Der verlangte Kredit von 63,000 Fr. zur Erstellung von Urnen-Nischen, für die drei typische Anordnungen vorgesehen sind, sowie für den entsprechenden Ausbau der Umfassungsmauer der rechten Hälfte des Urnenraums beim neuen Krematorium wurde vom Grossen Stadtrat genehmigt.